

Zeitschrift: Der Schweizer Geograph: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Geographieleher, sowie der Geographischen Gesellschaften von Basel, Bern, St. Gallen und Zürich = Le géographe suisse

Herausgeber: Verein Schweizerischer Geographieleher

Band: 20 (1943)

Heft: 3

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung

zur 123. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden
Gesellschaft in Schaffhausen.

Vom 28.—30. August findet in Schaffhausen die Jahresversammlung der SNG statt. Eingeladen sind alle Mitglieder unseres Verbandes, d. h. der einzelnen geographischen Gesellschaften der Schweiz, denen ein reichhaltiges Programm geboten wird. Die Sektion für Geographie und Kartographie wird am Sonntag, den 29. August vormittags, ihre Sitzung abhalten.

Alle diejenigen, welche mit einem Kurzvortrag aus ihrem Arbeitsgebiet am Gelingen der Tagung mitwirken wollen, werden gebeten, dem Unterzeichneten bis zum 20. Juni Titel und Dauer ihres Vortrages zu melden. Zugleich bitte ich um die Angabe, ob eine Projektionseinrichtung gewünscht wird. Im übrigen möchte ich den Besuch der Tagung angelegentlich empfehlen, bietet sie doch die Gelegenheit der gegenseitigen fachlichen und persönlichen Fühlungnahme. Programme können von Jahrespräsidenten, Herrn A. Uehlinger, Grubenstrasse 1, Schaffhausen, bezogen werden.

Für den Verband Schweiz. Geograph. Gesellschaften:

Prof. Dr. Paul Vosseler, Bruderholzallee 190, Basel.

Buchbesprechungen.

Neuere Literatur vom «Institut für deutsche Ostarbeit», Krakau.

Je länger der Krieg dauert, umso schwieriger wird es sich über die landeskundliche Forschung in einzelnen Ländern zu informieren. Dies gilt im besonderen Masse für die ost- und südosteuropäischen Länder, von wo nur noch spärliche Berichte eingehen. Wer sich z. B. über den Stand der geographischen Arbeit in Polen ein Bild machen will, oder überhaupt abgerissene Beziehungen wieder knüpfen möchte, wendet sich heute mit Vorteil an das «Institut für deutsche Ostarbeit» in Krakau, welchem die Bedeutung einer allgemeinen Forschungsstelle zukommt.

Aus dem Verlag dieses Institutes erschien 1924 eine der Zeit stark angepasste Umarbeitung von P. H. Seraphim's: Polen und seine Wirtschaft unter dem einschränkenden Titel: Die Wirtschaftsstruktur des Generalgouvernementes (91 S. u. 26 Kärtchen für die Jahre 1930—35).

Die Art der Darstellung weicht von der üblichen areal- und statistikmässigen Gliederung insofern ab, als immer auch auf die vordringlichen Wirtschafts-Probleme — vornehmlich diejenigen des Verkehres und des Güteraustausches — hingewiesen wird.

In der im gleichen Verlag erscheinenden Zeitschrift « Deutsche Forschung im Osten » kann man über die Fortschritte, d. h. den Wiederbeginn der landeskundlichen Forschung in Polen vernehmen. Brauchbar erscheint die Bibliographie, die selbst ein Spiegelbild der grossen Umordnungen im E ist. Inhaltlich sind die Beiträge noch recht ungleichwertig, aber durchaus nicht immer kriegsbedingt.

Grossen Erfolg verspricht die buchmässige Vierteljahresschrift des Institutes, betitelt « Die Burg ». Hier kommen ur- und kunstgeschichtliche, volkskundliche und gelegentlich landschaftsmonographische Arbeiten zur Geltung, die z. T. mit reichlichen Beilagen ausgeschmückt sind. So fördert dieses Institut (das eine Folgeerscheinung des Polenkrieges ist) manches zu Tage, was bis anhin aus rein sprachlichen Gründen unzugänglich geblieben war. So ist anzunehmen, dass die ersten Arbeiten des « Institutes für deutsche Ostarbeit » ihre werbende Aufgabe zu erfüllen vermögen.

W. K.-S.

F. Kormann und W. Kulli, Das Nidlenloch, Sonderabdruck aus den Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern, 1939. Verlag Paul Haupt, Bern, 1943, 24 Seiten mit 2 Planaufn. Fr. 2.50. Eine Monographie der beiden Erforscher und Vermesser dieses versiegten unterirdischen Wasserlaufes am Hinterweissenstein.

Register zur Geographie der Schweiz.

Es kann hiermit die Mitteilung gemacht werden, dass in nächster Zeit mit dem Druck des Registers zur Geographie der Schweiz von Prof. Früh begonnen wird. Diesem Register soll auch ein möglichst vollständiges **Druckfehlerverzeichnis** des Werkes beigelegt werden. Sachdienliche Angaben werden gerne von einem der beiden Unterzeichneten entgegengenommen.

Dr. E. Hess, Friedenstrasse 10, Winterthur,
Dr. W. Wirth, Leimeneggstrasse 51, Winterthur.

Geographisches Institut Uni



000645588